

SEMPERIT AG Holding

AKTIONÄRSBRIEF 1. HALBJAHR 2007



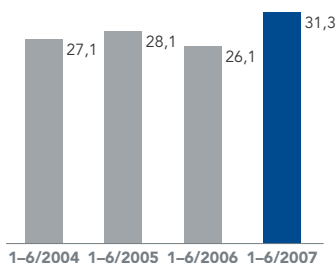
SEMPERIT

AKTIONÄRSBRIEF 1. HALBJAHR 2007

Kennzahlen der Semperit Gruppe

	1-6/2004	1-6/2005	1-6/2006	1-6/2007	Veränderung 06/07 in %
Umsatz in Mio. EUR	244,6	257,1	283,9	303,6	+6,9
Ergebnis vor Steuern (EGT) in Mio. EUR	27,1	28,1	26,1	31,3	+20,1
Konzernergebnis in Mio. EUR	17,0	18,8	19,5	22,8	+17,0
Mitarbeiterstand zum 30.6.	5.830	6.282	6.623	7.058	+6,6

**EGT-Entwicklung
1. Halbjahr
in Mio. EUR**



Sehr geehrte Aktionäre!

Die Semperit Gruppe verzeichnete im zweiten Quartal ein weiteres Wachstum von Umsatz und Ergebnis. Der Konzernumsatz stieg von Jänner bis Juni 2007 um 6,9 % auf 303,6 Mio. EUR, während das operative Ergebnis um 18,1 % auf 29,6 Mio. EUR zulegte. Das Ergebnis vor Steuern (EGT) erhöhte sich im selben Zeitraum um 20,1 % auf 31,3 Mio. EUR.

Alle vier Divisionen konnten im ersten Halbjahr ihren Umsatz steigern. Besonders stark wuchsen die Divisionen Semperflex und Sempertrans mit 10,4 % bzw. 7,2 %. Semperform konnte die Dynamik des Vorjahres nicht vollständig halten und legte beim Umsatz um 5,6 % zu. Die Division Sempermed erhöhte ihren Umsatz um 4,9 %.



WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Weltkonjunktur nach wie vor kräftig

Starkes Wachstum in Fernost

Die Weltwirtschaft befindet sich im vierten Jahr eines konjunkturellen Aufschwungs und expandierte auch in den ersten sechs Monaten 2007 kräftig. Der Aufschwung in Europa setzte sich im zweiten Quartal mit anhaltender Dynamik fort. Die US-Wirtschaft hat bis Ende Juni wieder etwas an Fahrt gewonnen. Das Wachstum in Asien blieb vor allem in den Schwellenländern China und Indien hoch. Laut Meldungen des Nationalen Statistikbüros wuchs die chinesische Wirtschaft im zweiten Quartal um knapp 12 % und damit noch stärker als ursprünglich prognostiziert.

US-Dollar weiterhin schwach

Die auch im zweiten Quartal anhaltende Schwäche des US-Dollars zum Euro und zum thailändischen Baht erschwerte weiterhin die Exporte in den Dollar-Raum und beeinträchtigte die Wettbewerbsfähigkeit der Semperit-Produkte in diesen Märkten.

Die Situation auf den Rohstoffmärkten hat sich im Verlauf des ersten Halbjahres etwas entspannt. Nach einem kräftigen Anstieg im ersten Quartal gingen die Preise für Naturkautschuke und Latex bis Ende Juni wieder leicht zurück. Im Gegensatz dazu gab es bei einigen Synthekautschuken Preissteigerungen aufgrund geringer verfügbarer Mengen. Ein Anstieg war im ersten Halbjahr auch bei den Preisen für Stahlprodukte zu verzeichnen.



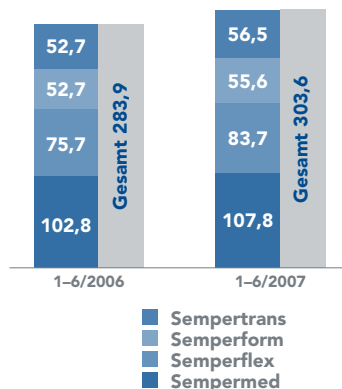
GESCHÄFTSVERLAUF

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

EBIT-Marge gestiegen

Trotz der unsicheren Lage auf den Rohstoff- und Währungsmärkten ist es der Semperit Gruppe im ersten Halbjahr 2007 gelungen, die EBIT-Marge gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf ein zufrieden stellendes Niveau zu steigern. Nach 8,7 % im ersten Halbjahr 2006 lag das EBIT im Berichtszeitraum bei 9,7 % der Betriebsleistung. Diese Verbesserung ist auf zahlreiche Maßnahmen zur weiteren Kostensenkung ebenso zurückzuführen wie auf die im Geschäftsjahr 2007 durchgeführten Preiserhöhungen. Gleichzeitig ging auch die Materialtangente gegenüber Ende 2006 um etwa einen Prozentpunkt auf 55,0 % zurück. Die erzielte Verbesserung im Umsatz schlug sich damit deutlich in einem Anstieg des Ergebnisses nieder. Nach Minderheiten ergibt sich für das erste Halbjahr ein Konzernergebnis von 22,8 Mio. EUR (+17,0 %).

Umsatz nach Divisionen in Mio. EUR



Die Umsatz- und Ergebnisverbesserungen im Berichtszeitraum waren maßgeblich für die Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage von Semperit verantwortlich. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten gingen um 42,0 % auf 9,7 Mio. EUR zurück. Der Cash-flow aus der Betriebstätigkeit stieg um 5,0 % auf 26,7 Mio. EUR. Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 13,0 Mio. EUR betrafen vor allem erforderliche Kapazitätserweiterungen sowie Rationalisierungen. Aufgrund der im Vorjahr getätigten Investitionen nahmen die Abschreibungen im ersten Halbjahr 2007 um 15,5 % auf 13,8 Mio. EUR zu. Die Erhöhung der Anteile in Fremdbesitz auf 55,6 Mio. EUR ergab sich primär aus Währungsumrechnungseffekten infolge des stärkeren Thai-Baht sowie aus einer Kapitaleinzahlung an die Semperflex Shanghai.

Sempermed

Ergebnissituation leicht verbessert

Der Umsatz in der Division Sempermed wurde in den ersten sechs Monaten 2007 um 4,9 % auf 107,8 Mio. EUR gesteigert. Einen negativen Effekt auf den ausgewiesenen Divisionsumsatz hatte die weitere Abschwächung des US-Dollars, die zu Verlusten aus der Währungsumrechnung führte. Das Vorsteuerergebnis lag trotz der anhaltend starken Preisschwankungen bei Rohstoffen bei 5,5 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 3,5 Mio. EUR).

Sempermed profitierte von Aufträgen aus dem Nahen Osten

Das kontinuierliche Wachstum im Bereich der Operationshandschuhe setzte sich auch im zweiten Quartal fort. Puderfreie Latexhandschuhe wurden ebenso wie synthetische Operationshandschuhe stark nachgefragt. Der Bereich der gepuderten Operationshandschuhe profitierte besonders von Aufträgen aus dem Nahen Osten.

Der Umsatz mit Untersuchungshandschuhen lag insgesamt leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die Umsätze in den USA gingen geringfügig zurück, allerdings zeichnet sich eine verbesserte Auftragslage für das dritte Quartal ab. In Europa hingegen war der Umsatz mit Untersuchungshandschuhen lebhaft. Das Ergebnis verbesserte sich aufgrund von Materialeinsparungen und weiteren Optimierungen im Bearbeitungsprozess. Darüber hinaus erfolgten kostenbedingte Preisanpassungen generell rascher als in der Vergangenheit, was sich ebenfalls positiv auf die Ertragslage auswirkte.

Besonders stark entwickelte sich im gesamten ersten Halbjahr die Nachfrage nach synthetischen Untersuchungshandschuhen. Um den Bedarf künftig vollständig decken zu können, forciert Semperit den Ausbau dieses Produktbereichs. Die chinesische Fabrik, die zu Beginn des Jahres von einem Brand betroffen war, ist dabei, die Produktion wieder sukzessive hochzufahren.

Semperflex

Der Umsatz der Division Semperflex nahm im ersten Halbjahr 2007 um 10,4 % auf 83,7 Mio. EUR zu, das Divisionsergebnis vor Steuern lag bei 10,7 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 9,7 Mio. EUR). Die Ertragssituation wurde von mehreren Faktoren beeinflusst: Zum einen erschwerte der gegenüber dem US-Dollar starke Thai-Baht das Geschäft in den USA, zum anderen musste Semperflex Preiserhöhungen bei einigen Rohstoffen, insbesondere Chloropren-Kautschuk, hinnehmen.

Erhöhung der Ausbringungsmenge bei Industrieschläuchen

Im Bereich Elastomerplatten verlief die Nachfrage auch im zweiten Quartal weiter gut, weshalb die Zusatzschichten in der Produktion fortgeführt wurden. Ebenso setzte sich das dynamische Wachstum bei den Industrieschläuchen fort. Trotz des sukzessiven Kapazitätsausbaus waren die Maschinen an allen Standorten voll ausgelastet. Zur Behebung vorübergehender Lieferzeitprobleme wurden weitere Maßnahmen für eine neuerliche Erhöhung der Ausbringungsmenge gesetzt. Die vor allem auf die Märkte Südeuropas drängende Konkurrenz erschwerte nach wie vor den dortigen Absatz, in manchen Regionen konnten jedoch wieder Marktanteile zurückgewonnen werden.

Leichte Erholung des Hydraulikgeschäfts in den USA

Die Nachfrage nach Hydraulikschläuchen entwickelte sich in Europa robust – nicht nur in West- sondern auch in Osteuropa war ein Anziehen des Geschäfts spürbar. Für die europäischen Werke war es bereits schwierig, die geforderte Ausbringungsmenge zu erfüllen. Es wurden daher Maßnahmen gesetzt, um dieser Nachfrage auch zeitgerecht zu entsprechen. In Thailand hat es Semperflex im ersten Halbjahr geschafft, die produzierte Menge auf das planmäßig geforderte Niveau zu steigern. In Asien setzte sich der bereits zu Beginn des Jahres konstatierte positive Trend fort. Seit dem zweiten Quartal zeichnet sich auch eine Verbesserung der Nachfragesituation in den USA ab.

Kapazitätsausbau in China

Der Ausbau der neuen Hydraulikschlauchproduktion in China verläuft nach Plan. Im zweiten Quartal wurde bereits der Schichtbetrieb aufgenommen.

**Unterschiedliche
Entwicklung in den
einzelnen Produkt-
bereichen**

Semperform

Die Division Semperform erzielte im ersten Halbjahr 2007 bei einem Umsatzwachstum von 5,6 % auf 55,6 Mio. EUR ein EGT von 8,3 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 7,6 Mio. EUR). Einen wesentlichen Beitrag dazu lieferte erneut das Werk in Deggendorf, das Profile für den Fenster- und Fassadenbau erzeugt und nach dem Ausbau seiner Produktionskapazitäten den Umsatz weiter steigerte. Auch der Bereich Seilbahnringe verzeichnete ein deutliches Umsatzplus und konnte damit seine weltweite Marktführerschaft ausbauen.

Während die neue Handlaufproduktion in China das Wachstum der Division Semperform ankurbelte, zeigte sich der Absatz für Handläufe in Europa schwierig. Das Ersatzteilgeschäft entwickelte sich zwar stabil, die Nachfrage nach neuen Handläufen im OEM-Geschäft blieb europaweit aber verhalten.

**Mildes Wetter
dämpfte Nachfrage
nach Skifolien**

Einen Umsatzrückgang verzeichnete Semperit aufgrund des warmen Winters erwartungsgemäß bei den Skifolien. Auch der Eisenbahnoberbau blieb auf Vorjahresniveau, aufgrund der positiven Auftragslage zum Ende der Berichtsperiode kann hier jedoch von einem Wachstum im zweiten Halbjahr ausgegangen werden.

Die Standortoptimierung zwischen Wimpassing und Sopron wurde im ersten Halbjahr abgeschlossen, die geplante Ausbringungsleistung konnte aber noch nicht erreicht werden.

**Auftragslage
bei Sempertrans
weiterhin gut**

Sempertrans

Die Division Sempertrans profitierte von der anhaltend guten Nachfragesituation. Im ersten Halbjahr stieg der Umsatz um 7,2 % auf 56,5 Mio. EUR. Alle Tochterunternehmen wiesen eine Ergebnisverbesserung aus, was insgesamt zu einem Divisionsergebnis vor Steuern von 5,9 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 4,9 Mio. EUR) führte.

Bei der französischen Tochter SFBT zeigten die im letzten Geschäftsjahr vorgenommenen Sanierungsbemühungen Wirkung, die Entwicklung der wesentlichen Kennzahlen dokumentiert eine klare Trendumkehr. Die in Indien angesiedelte Sempertrans Nirlon konnte im ersten Halbjahr ihre Margen ebenfalls weiter erhöhen und eine überproportionale Ergebnissteigerung erzielen. Die Kapazitätserweiterungen der letzten Jahre und eine lebhaftere Nachfrage auf dem Heimmarkt und auf den Exportmärkten ermöglichten der polnischen Sempertrans Belchatow, Absatz und Umsatz im Vorjahresvergleich deutlich auszuweiten.



AUSBLICK

Wachstum setzt sich 2007 fort

Die Erwartungen für das Gesamtjahr bleiben weiterhin positiv. Das Geschäft in den USA sollte sich aus heutiger Sicht weiter verbessern. In Europa, wo das Wirtschaftswachstum anhaltend robust bleiben dürfte, wird die Semperit Gruppe ihre starke Marktstellung nutzen, um weitere Marktanteile zu gewinnen. Ebenso sollte es in den boomenden Regionen Asiens möglich sein, die Marktstellung zu stärken.

Die hohe Volatilität bei einigen Rohstoffen sowie die unsichere Währungsentwicklung des US-Dollars und des thailändischen Baht stellen weiterhin die größten Risikofaktoren dar. Dessen ungeachtet bleibt die Geschäftsleitung zuversichtlich, Umsatz und Ergebnis im Geschäftsjahr 2007 weiter zu steigern.



KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Bilanz

Aktiva

in TEUR	31.12.2006	30.6.2007
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.029,8	2.628,4
Sachanlagen	169.504,2	170.817,9
Finanzanlagen	46.084,2	46.984,4
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29,6	0,0
Sonstige langfristige Forderungen	809,0	817,6
Rechnungsabgrenzungsposten	577,7	565,7
Langfristiges Vermögen	220.034,5	221.814,0
Vorräte	84.549,5	88.200,2
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.889,0	95.745,8
Sonstige kurzfristige Forderungen	9.759,8	10.520,0
Zahlungsmittel	49.895,3	36.611,9
Wertpapiere des Umlaufvermögens	31,3	2.111,7
Rechnungsabgrenzungsposten	1.435,6	1.485,5
Latente Steuern	8.096,0	8.198,7
Kurzfristiges Vermögen	235.656,5	242.873,8
Aktiva	455.691,0	464.687,8

Passiva

in TEUR	31.12.2006	30.6.2007
Grundkapital	21.359,0	21.359,0
Kapitalrücklagen	21.503,2	21.503,2
Gewinnrücklagen	205.237,2	210.737,0
Unterschiedsbetrag Währungsumrechnung	3.918,1	5.727,1
Anteile in Fremdbesitz	51.070,6	55.603,9
Eigenkapital	303.088,1	314.930,2
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	44.374,3	44.203,9
Latente Steuerrückstellungen	2.793,5	2.806,1
Sonstige langfristige Rückstellungen	12.939,0	13.079,3
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.115,0	5.109,3
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20,6	21,8
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.164,6	1.156,8
Rechnungsabgrenzungsposten	292,0	249,0
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	67.699,0	66.626,2
Laufende Steuerrückstellungen	1.221,9	3.925,0
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	13.585,7	18.206,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.781,8	9.733,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.424,9	32.133,5
Erhaltene Anzahlungen	238,1	223,1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	18.538,1	18.545,1
Rechnungsabgrenzungsposten	113,4	365,3
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	84.903,9	83.131,4
Passiva	455.691,0	464.687,8

Geldflussrechnung

in TEUR	1.1.–30.6.2006	1.1.–30.6.2007
Ergebnis nach Steuern	20.540,2	24.047,6
Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	11.472,7	13.297,9
Veränderung langfristiger Rückstellungen	42,9	-17,4
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung der Nicht-Fondspositionen, Veränderung Anteile Dritter und Sonstige	-2.035,2	2.564,2
Cash-flow aus dem Ergebnis	30.020,6	39.892,3
Veränderung Vorräte	-2.103,2	-3.650,6
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-13.784,2	-13.827,3
Veränderung sonstiger Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	-2.115,2	-909,5
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltene Anzahlungen	5.643,2	-2.305,3
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten, kurzfristiger Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten	7.796,8	7.532,0
Cash-flow aus der Betriebstätigkeit	25.458,0	26.731,6
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	13.147,4	1.260,8
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-19.632,5	-13.009,4
Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.060,0	-1.278,4
Nettozahlungsflüsse aus Veränderung der Wertpapiere des Umlaufvermögens	6.677,3	-2.080,4
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-1.867,8	-15.107,4
Nettotilgung kurz- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	2.775,4	-8.054,5
Dividende	-15.841,5	-17.281,7
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	0,0	-852,2
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	0,0	759,9
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-13.066,1	-25.428,5
Veränderung des Finanzmittelfonds	10.524,1	-13.804,3
Einfluss von Wechselkursänderungen aus dem Finanzmittelfonds	-1.128,3	520,9
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	36.574,2	49.895,3
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	45.970,0	36.611,9

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	2. Quartal		1. Halbjahr	
	1.4.–30.6.2006	1.4.–30.6.2007	1.1.–30.6.2006	1.1.–30.6.2007
Umsatzerlöse	142.310,2	153.638,3	283.935,6	303.563,5
Veränderungen des Bestands der Erzeugnisse	936,4	–2.391,6	3.121,0	2.546,7
Aktivierte Eigenleistungen	152,5	79,1	409,8	200,1
Betriebsleistung	143.399,1	151.325,8	287.466,4	306.310,3
Sonstige betriebliche Erträge	3.028,1	3.217,0	5.718,5	6.452,2
Materialaufwand	–78.247,7	–81.175,1	–159.864,0	–168.576,8
Personalaufwand	–24.613,3	–26.250,6	–48.649,8	–52.036,7
Abschreibungen	–6.191,5	–6.974,1	–11.957,7	–13.811,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–23.141,7	–23.393,7	–47.675,4	–48.770,9
Betriebsergebnis (EBIT)	14.233,0	16.749,3	25.038,0	29.566,5
Beteiligungsergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0
Zinsergebnis	6,4	135,6	–146,8	169,0
Sonstiges Finanzergebnis	703,0	423,6	1.173,8	1.580,2
Finanzergebnis	709,4	559,2	1.027,0	1.749,2
Ergebnis vor Steuern (EGT)	14.942,4	17.308,5	26.065,0	31.315,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–3.219,5	–3.960,0	–5.524,7	–7.268,1
Ergebnis nach Steuern	11.722,9	13.348,5	20.540,3	24.047,6
Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn/Verlust	–650,9	–603,4	–1.020,5	–1.201,1
Konzernergebnis	11.072,0	12.745,1	19.519,8	22.846,5
Gewinn je Aktie in EUR	0,54	0,62	0,95	1,11
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	20.573.434	20.573.434	20.573.434	20.573.434

Entwicklung des Eigenkapitals

in TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Neubewertungsrücklage	Währungsumrechnung	Anteile in Fremdbesitz	Gesamt
Stand 31.12.2005	21.359,0	21.503,2	180.596,5	124,4	1.335,4	43.736,0	268.654,5
Konzernergebnis			19.519,8			1.020,5	20.540,3
Bewertungsgewinne/Verluste zu Finanzanlagen				–116,5			–116,5
Dividende			–15.841,5				–15.841,5
Währungsumrechnung					–2.973,8	–931,3	–3.905,1
Stand 30.6.2006	21.359,0	21.503,2	184.274,8	7,9	–1.638,4	43.825,2	269.331,7
in TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Neubewertungsrücklage	Währungsumrechnung	Anteile in Fremdbesitz	Gesamt
Stand 31.12.2006	21.359,0	21.503,2	205.292,6	–55,4	3.918,1	51.070,6	303.088,1
Konzernergebnis			22.846,5			1.201,1	24.047,6
Bewertungsgewinne/Verluste zu Finanzanlagen				–65,0			–65,0
Zugang Minderheitenanteil						759,9	759,9
Dividende			–17.281,7				–17.281,7
Währungsumrechnung					1.809,0	2.572,3	4.381,3
Stand 30.6.2007	21.359,0	21.503,2	210.857,4	–120,4	5.727,1	55.603,9	314.930,2



ANHANG ZUM ZWISCHENBERICHT

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenbericht zum 30.6.2007 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31.12.2006 werden unverändert angewandt. Für nähere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2006, der die Basis für den vorliegenden Zwischenbericht darstellt.

Assoziierte Unternehmen (Equity-Methode)

Der Konzernbuchwert der Isotron Deutschland GmbH betrug zum Stichtag 30.6.2007 192,9 TEUR (31.12.2006: 289,5 TEUR).

Anschaffung und Veräußerung von Sachanlagen und immateriellem Vermögen

Im ersten Halbjahr 2007 wurden im Semperit Konzern Sachanlagen und immaterielles Vermögen um 13.009,4 TEUR (Vorjahreszeitraum: 19.632,5 TEUR) erworben. Demgegenüber wurden Sachanlagen und immaterielles Vermögen mit einem Nettobuchwert von 830,3 TEUR (Vorjahreszeitraum: 112,6 TEUR) veräußert.

Gezahlte Dividenden

Jahr	Aktien	Zahlung in TEUR	Pro Aktie in EUR
2007	20.573.434	17.281,7	0,84
2006	20.573.434	15.841,5	0,77

Eventualschulden

Seit dem letzten Bilanzstichtag gab es bei den Eventualschulden keine materiellen Veränderungen.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die B & C Holding GmbH verfügt über einen beherrschenden Einfluss an der Gesellschaft. Die B & C Holding GmbH und deren verbundene Unternehmen stehen somit in einem Konzernverhältnis mit der Semperit Gruppe. Die in der Vollkonsolidierung erfassten Gesellschaften in Thailand und China unterhalten Geschäftsbeziehungen mit unserem Joint Venture Partner Sri Trang Agro Plc zu festgelegten Marktkonditionen. Weiters bestehen in geringfügigem Umfang Geschäftsbeziehungen zu assoziierten Unternehmen und nahestehenden Personen, die zu geschäftsüblichen Konditionen abgewickelt werden.

Änderungen im Aufsichtsrat

Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 23.5.2007 endete die Amtszeit des Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Erich Hampel. Die Hauptversammlung hat Mag. Martin Payer als neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt. Vorsitzender des Aufsichtsrats wurde Karl Schmutzer. Als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender wurde Dr. Walter Lederer gewählt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag 30.6.2007 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 17.8.2007 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Erklärung des Vorstands

Der Vorstand erklärt, dass der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Zwischenbericht der Semperit Gruppe nach bestem Wissen erstellt wurde und ein möglichst getreues Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage vermittelt. Der vorliegende Halbjahresbericht der Semperit Gruppe wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Wien, am 17. August 2007

Der Vorstand

DI Rainer Zellner

Vorstandsvorsitzender

DI Richard Ehrenfeldner

Vorstandsmitglied

DI Richard Stralz

Vorstandsmitglied

Informationen zur Semperit Aktie

International Securities Identification Number (ISIN)	AT0000785555
Tiefstkurs H1 2007 in EUR	27,75
Höchstkurs H1 2007 in EUR	34,57
Kurs zum 29.6.2007 in EUR	31,80
Börsenkapitalisierung per 29.6.2007 in Mio. EUR	654,2
Gewinn je Aktie H1 2007 in EUR	1,11

Finanzkalender 2007

Bericht zum 3. Quartal	23. November 2007
Veröffentlichung des vorläufigen Ergebnisses 2007	9. KW 2008

Kontakt

Mag. Sybille Bernhardt
Investor Relations
Tel.: +43 1 79 777-210
Fax: +43 1 79 777-602
E-Mail: sybille.bernhardt@semperit.at

www.semperit.at